Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09278356

Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Gemeinde Tharandt, Stadt

Anschrift Pfarrgasse -

Gem. * Fl-stck. * Flur Fördergersdorf * 29a

Bauwerksname Dorfkirche, Kirchhof und Pfarrhof Fördergersdorf (Sachgesamtheit); Dorfkirche

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Dorfkirche, Kirchhof und Pfarrhof Fördergersdorf: Kirche mit Ausstattung, Einfriedung, Grufthaus, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges sowie Grabmale Oertel und Kirsten sowie Tränenopferstein (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09307040); neogotisches Grufthaus, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Kriegerdenkmal:
Das Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges befindet sich unmittelbar an der Nordfassade der Pfarrkirche Fördergersdorf. Es liegt symmetrisch in einer vertikalen Achse mit dem äußersten, westlichen Segmentbogenfenster der Langhauswand, mit dem es eine gestalterische Einheit bildet. Ebenso wurde das Kriegerdenkmal in die bestehende horizontale Fassadengliederung einbezogen, indem sein einstufiges Postament die Höhe der Sockelzone der Kirchenwand aufgreift.
Die Erschließung erfolgt von Norden über einen kurzen gepflasterten Weg, der zum Kriegerdenkmal hinführt.
Beidseitig des Weges ist eine bepflanzte Grünfläche angelegt, die durch Kunststeinborde eingefasst wird.
Das Kriegerdenkmal des Ersten Weltkrieges, das in Ädikulaform gestaltet ist, wird von zwei Sandsteinsäulen flankiert, deren Basis auf quadratischem Grundriss steht und leicht hervorkragt. Zwischen den beiden Säulen befinden sich drei hochrechteckige Gedenktafeln –
durch zwei schlichte Lisenen voneinander getrennt – mit den Namen und Todesjahren der Gefallenen in chronologischer Abfolge. Ohne weitere Vermittlung durch Kapitelle tragen die beiden Sandsteinsäulen den waagerechten Architrav, dessen obere und untere Kante mehrfach profiliert ist. Seine Vorderseite wird geschmückt von der Inschrift in Großbuchstaben: »DEN TOTEN ZUR EHRE; DEN LEBENDEN ZUM GEDÄCHTNIS! «.
Das dreiteilige Mittelfeld gliedert sich in eine linke Tafel mit den Namen der Gefallenen von 1914 und 1915, in eine Mitteltafel mit weiterer Inschrift und Eisernem Kreuz, das von einem Begleitstrich gerahmt wird, sowie eine rechte Tafel mit den Namen der Gefallenen von 1915, 1916, 1917 und 1918.
Über den drei Tafeln erhebt sich ein Kupferdach, das an den Seiten abgerundet ist.

LfD/2020

Datierung ab 12. Jh. (Kirche); 1670, Anbau Betstube (Kirche); 1897?, Umbau und Erweiterung nach Westen (Kirche); 1. Hälfte 15. Jh. (Wandmalereien); um 1520 (Schrein)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **LXXVI/37/24**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Kirche



Fotonummer **CXII/67/6A**
Aufnahmejahr 2005
Fotograf Kober-C., Ragnhild
Beschreibung Reformationsstein



Fotonummer **CXII/67/2A**
Aufnahmejahr 2005
Fotograf Kober-C., Ragnhild
Beschreibung Kirchhofeinfriedung



Fotonummer **CXII/67/7A**
Aufnahmejahr 2005
Fotograf Kober-C., Ragnhild
Beschreibung Kirchweg und Friedhofseinfriedung



Fotonummer **CXII/67/10A**
Aufnahmejahr 2005
Fotograf Kober-C., Ragnhild
Beschreibung Kirchhof, Nordpforte



Fotonummer **CXII/67/11A**
Aufnahmejahr 2005
Fotograf Kober-C., Ragnhild
Beschreibung Kirchhof,Sandsteintrog



Fotonummer **CXII/67/12A**
Aufnahmejahr 2005
Fotograf Kober-C., Ragnhild
Beschreibung Kirchhof, von Hecken eingefasste Gräber



Fotonummer **LXXVI/37/23**
Aufnahmejahr 1999
Fotograf Finkler, Lutz
Beschreibung Kirchhof, Kriegerdenkmal



Fotonummer **F 09278356 C**
Aufnahmejahr 2007
Fotograf Kober-C., Ragnhild
Beschreibung Tränenopferstein

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.